

# Volksstimme

Einzelpreis 2.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannschke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 40.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und der Ausgabestellen monatlich 38.50 Mark. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Kompatibilität 5.00 Mark, auswärts 6.00 Mark, im Restamtteil Seite 17.00 Mark, auswärts 23.00 Mark. Vereinstatender Seite 4.00 Mark. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postcheckkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 193.

Magdeburg, Sonnabend den 19. August 1922.

33. Jahrgang.

## Her mit der Goldanleihe!

Der Dollar steigt in Sprüngen und in großen Sähen purzelt die Mark. Die deutsche Mark ist keine Rechnungseinheit mehr, wie sie in dem Kreislauf des Waren- und Zahlungsverkehrs gebraucht werden kann. In der Tat ist deutlich zu beobachten, wie die Mark nicht nur im Ausland an Wert verliert, sondern auch im Inland als Zahlungsmittel zurückgedrängt wird. Phantastische Preissteigerungen für Industriewaren und Nahrungsmittel zeigen, wie sich die Besitzer der Produktionsmittel über die Währungskaufkraft hinwegsetzen, wie sie sich leichtem Geld gleich auf den neuen Stand der Mark einstellen.

Aus den Kreisen der Zahlungsfähigen schwindet die Mark, je größer ihre Schwankungen sind, je mehr sie ihr Wert dem Nullpunkt nähert. Sie ist heute, fast ebenso wie die österreichische Krone, das Geld der kleinen Leute geworden. Inzwischen taumelt der Markt der internationalen Zahlungsmittel, der Devisenmarkt, wie ein steuerloses Schiff hin und her. Trotz allen Einschränkungen, die der schlechte Geldstand dem deutschen Volk auferlegt, wandern wachsende Werte ins Ausland und drohen jede Tendenz zur Besserung der deutschen Währung im Keime zu ersticken. Das Ausland, das ebenso wie wir in jeder französischen Drohnote eine neue Gefährdung der wirtschaftlichen und finanziellen Existenz Deutschlands sieht, sucht sich seines Marktes zu entledigen und drückt so den Kurs, nachdem vorher die deutsche Devisenbeziehung längere Zeit die Weltmarkt mit dem Dollarkurs folgen die inländischen Warenpreise in einem Tempo, wie es bisher noch nicht beobachtet worden ist. Dennoch dauert es geraume Zeit, bis am gesamten Warenmarkt die Tatsache ihren Ausdruck gefunden hat, daß die Mark heute nur noch den Bruchteil eines Pfennigs gilt. Es ist also mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen.

So entläßt sich die ganze Wucht des Währungsseils auf die wehrlosen Sozialrentner, auf die Festbesoldeten, auf die Lohnempfänger. Und es ist kein Ende der Entwicklung abzusehen, wenn nicht die internationale Politik sich auf die so oft geforderte, aber bis jetzt nicht durchgeführte Verständigung über die Reparationsfrage besinnt.

Aber es ist undenkbar und unwürdig, den Dingen ihren freien Lauf zu lassen, bis das Währungsseil über uns zusammenschlägt. Die Wuchergesetzgebung, so sehr wir ihre schärfste Anwendung wünschen, reicht nicht aus, um die Wirkung des Währungsseils vom Warenmarkt gänzlich abzuhalten. Maßnahmen gegen die Spekulation in fremden Zahlungsmitteln genügen ebenfalls nicht, um das Bild des Devisenmarktes zu verändern, wo augenblicklich einem völlig zusammengeschmolzenen Angebot eine dauernde und dringende Nachfrage gegenübersteht, so daß auch Regulierungsversuche der Reichsbank nicht dagegen aufkommen vermögen.

Die Sachwalter des Reiches haben die Pflicht, verschärfte Maßnahmen zur Überwachung des Devisenverkehrs zu treffen. Nichts liegt hier näher, wie die auch während des Krieges erfolgte Umschaltung des freien Marktes durch eine Zentralisierung des Devisenverkehrs. Zu diesem Schritte haben sich u. a. Deutschland, Österreich und Ungarn neuerdings wieder entschließen müssen. Man hält dem jedoch entgegen, daß eine Zwangswirtschaft für Devisen nur von geringer Wirkung in Deutschland sein kann, weil Deutschland durch die Besetzung des Rheinlandes eine riesige und von keinem deutschen Gesetz betroffene Wechselstube in seinen eignen Landesgrenzen hat. Immerhin sollte versucht werden, die Überwachung des Devisenverkehrs zu verschärfen und nach Möglichkeit zu verhindern, daß die für die Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen notwendigen fremden Zahlungsmittel der Spekulation gegen die Volkswirtschaft, insbesondere aber der Devisenkomsterei anheimfallen.

Das fremde Geld, das in Deutschland einbringt, ist in Wirklichkeit eine Anleihe, die wir dem Ausland geben. Während Deutschland unter einer, die ganze Wirtschaft bedrohenden Geldknappheit leidet, kommen die Länder mit hoher Volkszahl ihre Zinsätze fortgesetzt ermäßigen, weil sich mit dem Fortschreiten der Weltwirtschaftskrise anlagensuchendes Kapital gehäuft hat. England konnte sogar seine schwebende Schuld zum wesentlichen Teil durch Anleihen fundieren. Die Anleihe, die wir dem Ausland dadurch geben, daß wir die ihm entbehrlichen Zahlungsmittel

gegen immer höhere Beträge von Mark einkaufen, bedeutet eine Entlastung der übrigen Geldmärkte und wird von Deutschland unglaublich teuer bezahlt. Der Preis ist die wachsende Verelendung der Volksmassen.

Es muß also die Aufgabe der verantwortlichen Finanzpolitiker sein, die im Ausland umlaufenden Beträge deutscher Mark durch eine Goldanleihe zu fesseln. Bisher hat sich die Industrie dagegen gesträubt, die nötigen Garantien für eine solche Goldanleihe zu geben. Sie allein ist dazu imstande, weil sie über die deutschen Produktionsmittel verfügt. Sie ist aber auch selbst daran interessiert. Die Kapitalknappheit kommt daher, daß der Marktschwund mit seinen Folgen, den steigenden Preisen und Produktionskosten, den Bedarfen Betriebskapital in einer Weise erhöht, der weder Geldmarkt noch Notenpresse gewachsen sind. Die Industrie steht damit vor der Frage, ob sie in absehbarer Zeit infolge Kapitalmangels zu Stilllegungen schreiten will, obwohl es an Aufträgen nicht fehlt, und ob sie zu dem Währungsseil noch eine Arbeitslosigkeit heraufbeschwören will, deren innerpolitische Folgen unabsehbar sind. Darum sollte sie jetzt ihren Widerstand gegen eine solche Goldanleihe aufgeben.

Wiederholt ist die Forderung nach ihr erhoben worden, um die Stöße der Schwankungen am Devisenmarkt auf die deutsche Wirtschaft zu mildern. Jetzt ist Gefahr unmittelbar im Verzug. Alle erhofften Erleichterungen von außen her können das Währungsseil nicht beseitigen, wenn Deutschland sich vorher nicht selbst zu helfen sucht.

### Die schweigende Reparationskommission.

Das deutsche Volk sieht langsam dahin. Alle Welt hat erst gestern durch die Worte unseres Reichsanzlers über den Ernst der Lage Deutschlands Aufschluß erhalten. Aber was stört's die Herren im Ententelager? Sie sehen und sehen die Notwendigkeit einer Stundung der deutschen Verpflichtungen ein, aber immer noch fehlt ihnen der Mut zur Konsequenz, der Mut durchzuführen, was sie für notwendig und richtig halten.

Das gilt nicht nur für den Obersten Rat, der Poincaré den Gefallen getan hat, in London eine große Pleite zu veranstalten, sondern auch für die Reparationskommission, die es anfangs sehr eilig hatte, augenblicklich aber mit weniger Eile über eine Entscheidung zu denken scheint. Ihre für Mittwoch geplante Sitzung wurde vertagt, die für Donnerstag vorgesehene verschoben und die dann für Freitag angelegte Beratung plötzlich abgesetzt.

Warum? Das wissen die Götter! Dieses und jenes wird als Grund gemeldet. U. a. heißt es auch, daß die Reparationskommission zunächst die Einladung eines deutschen Vertreters beabsichtige oder schon vorgenommen habe, um sich über die Entlohnung in Deutschland in der letzten Zeit an Ort und Stelle unterrichten zu lassen.

Mag sein, daß eine derartige Absicht besteht oder bestanden hat, sicher ist jedenfalls bisher nur, daß die Reichsregierung noch keine derartige Einladung erhielt und daß die fortgesetzte Vertagung der Reparationskommission in Schwierigkeiten liegt, die diese Instanz zunächst hinter den Kulissen überwinden will.

### Die Lehrsaktion für die Beamten

Nach dem „Sozialdemokratischen Parlamentsdienst“ haben am Donnerstag vormittag die Verhandlungen der Gewerkschaften mit der Reichsregierung begonnen.

Die Verhandlungskommission der gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen hat eine Forderung von 4500 M. für den Stichtag der Besoldungsgruppe 3 und für den Monat August vorgelegt. Die Regierungsvertreter erklärten sich nur bereit, den durchschnittlichen Unterschiedbetrag zwischen den Löhnen der Reichsarbeiter und der Privatbeiter zu gewähren, soweit es sich um die bis Mitte August vereinbarten Löhne der letzteren handelt. Gegen diesen Vorschlag der Regierung wendete sich die Verhandlungskommission mit großer Entschiedenheit und sie verlangte Berücksichtigung der augenblicklichen und noch zu erwartenden Lehrsverhältnisse.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen erklärten sich die Regierungsvertreter dazu bereit, auch die zu erwartende

Preissteigerung schätzungsweise bei den zu gewährenden Zulagen zu berücksichtigen. Die Höhe und die Art der Verteilung der Zulage läßt sich zur Stunde noch nicht übersehen.

Die Verhandlungskommission tritt ein für eine wesentliche Erhöhung des sogenannten Kopfsatzes, während sich die Regierung zu dieser Frage noch nicht geäußert hat.

Der Überwachungs Ausschuss des Reichstags ist zum Montag nachmittag 2 Uhr einberufen worden. Er wird vor allem die Vorschläge des Reichsfinanzministeriums über die Neuordnung der Bezüge der Beamten und Staatsarbeiter zu prüfen haben, die infolge der katastrophalen Markentwertung notwendig geworden ist.

### Eine neue Krise in Bayern.

Aus München wird uns berichtet:

Die Koalitionsparteien sind am Donnerstag zu einer gemeinsamen Beratung zusammengetreten, der auch die Mitglieder des Kabinetts beizuhören. Die Koalition hat die Berliner Vereinbarungen verworfen, verweigert die Aufhebung der bayrischen Verordnungen und will neue Verhandlungen mit Berlin anzuknüpfen versuchen. Abends 8 Uhr trat der Ministerrat zusammen, um zu dieser Entwicklung Stellung zu nehmen.

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreiben zu der Stellung des Ministeriums: „Es ist nicht entschieden, ob Graf Lerchenfeld und die übrigen Vertreter Bayerns, die in Berlin verhandelt haben, auch diese neue Aufgabe übernehmen wollen.“

Die Auffassung in unterrichteten parlamentarischen Kreisen neigt im allgemeinen dazu, daß Graf Lerchenfeld infolge dieser Desabouierung seinen Rücktritt erklären wird.

An der Mittwoch-Demonstration der Rechtsradikalen am Königsplatz hatte sich bereits der neue Kandidat v. Kahr in auffälliger Form beteiligt, während Graf Lerchenfeld sich diese Demonstration in bescheidener Zurückhaltung ansah. Folgende Auslassung der „Staatszeitung“ über diese Massenberührung dürfte auf Lerchenfeld zurückzuführen sein:

Die Demonstration zeigt, mit welcher Gewissenlosigkeit und Oberflächlichkeit der Masse Dinge suggeriert und als Beschlüsse mündig gemacht werden. Während gestern die verantwortlichen Parlamentarier in ernster Arbeit die Berliner Abmachungen in aller Einzelheiten prüften, hat man draußen am Königsplatz geglaubt, mit ein paar volkstümlichen Reden der schwierigen Lage Rechnung tragen zu können. Die Herren, die gestern von einem beispiellosen Unfall und einem Geheimvertrag gesprochen haben, dürften damit kaum den Befähigungsnachweis für eine verantwortungsvolle Rolle in der Politik erbracht haben. Es ist geradezu eine Lächerlichkeit zu behaupten, daß zwischen dem Grafen Lerchenfeld und dem Reichspräsidenten Ebert ein Geheimvertrag abgeschlossen worden sei.

Demzufolge sieht es nicht so aus, als ob Graf Lerchenfeld die Absicht hätte, der Bayerischen Volkspartei und deren außerparlamentarischen Scharfmachern bis zum Neuesten zu folgen. Zum mindesten wird stark bezweifelt, ob Graf Lerchenfeld persönlich die Verhandlungen mit Berlin wieder aufnehmen wird. Nach Äußerungen des Ministerpräsidenten im Landtag ist anzunehmen, daß er so lange wie irgend möglich seine Stellung behalten wird, um Schlimmeres zu verhüten und um nicht vorzeitig einem Kahr oder Roth den Platz zu räumen. Die Aufwerfung der Kabinettsfrage wird also lediglich von dem Gange der parlamentarischen Entwicklung im Bayerischen Landtag und den Vollmachten der neuen Unterhändler mit Berlin abhängen.

### Die Verarmung der Presse.

Als eintöniges Klage lied ziehen die Listen der eingegangenen Zeitungen durch die Fachorgane des deutschen Schrift- und Buchdruckertums. Die ungeheure, rasch und immer stärker weiter springende Verteuerung der Herstellung und des Verkehrs der Zeitungen bringt immer mehr von ihnen zum Erliegen, wenn sie nicht durch die Macht des Großkapitals gehalten werden, das Zeitungen braucht, um das Volk in seinem Interesse zu beeinflussen oder wenn sie nicht durch Spekulation auf die Geldknappheit und die hier nach Nervenfingeln sich behaupten oder schließlich, wenn nicht große Gemeinderäte von Gleichgesinnten sich zum Schutz ihrer Zeitungen durch Abonnement und Werbung immer neuer Abnehmer zusammenschließen. Dies letztere Moment ist es allein, das der Arbeiterpresse von jeder das Bestehen und die Weiterentwicklung gestattet.







ringern Lohn erhält, kann dennoch nicht den Fragen der Arbeitslosigkeit, der Wiederherstellung der Industrie, des Arbeiterlohns und so weiter gleichgültig gegenüberstehen. Doch jeder selbständige Schritt der Arbeiter auf diesem Gebiet zeigt die tragische Einsamkeit der Arbeiter bei der Verleibung ihrer Interessen und wirkt gleichzeitig helle Schlaglichter auf die wirkliche Natur der russischen Gewerkschaften, die ungeachtet der schönen äußeren Fassade sich die Methoden der gelben Organisationen angeeignet haben. Wenn hinzugefügt wird, daß die Arbeiterklasse sich in völliger Rechtslosigkeit befindet, weder Pressefreiheit noch Versammlungsfreiheit und Unantastbarkeit der Person genießt, wenn ferner auf die Herrschaft der offiziellen Presse hingewiesen wird, die entweder die Aktionen der Arbeiter beschneidet oder sie mit Lügen und Verleumdungen überhäuft, wie man sie sonst nur in den gelben Organen der kapitalistischen Presse findet, so treten die Ergebnisse der Herrschaft der Kommunisten in den Arbeiterorganisationen und der Mangel unabhängiger proletarischer Verbände mit aller Deutlichkeit hervor.

Dieser Zustand, der ganz unweigerlich mit der oft gerühmten Herrlichkeit der Diktatur zusammenhängt, soll auch heute noch von einigen Arbeitern als erstrebenswert angesehen werden, und jene Presse, die im begünstigten Dienste der russischen Diktatoren und Arbeiterbespoten steht und sich kühn die kommunistische nennt, hat tatsächlich noch immer — wenn auch nur wenig — Arbeiter als Abonnenten aufzuweisen. Sollte man es glauben? — Nur die allerdümmsten Kälbler wählen ihre Mecker selber.

### Notizen.

Um die Erhöhung der Ausfuhrabgabe. Der Ausfuhrabgabenausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrats hat sich am Donnerstag mit der Frage der Erhöhung der Ausfuhrabgabe beschäftigt. Die Arbeitgeber waren gegen die Erhöhung, während die Arbeitnehmer der Erhöhung zustimmten. In den späten Abendstunden wurde mit geringer Mehrheit ein Beschluß gefaßt, der eine Anpassung der Ausfuhrabgabe an die Devisenlage fordert. Das Reichswirtschaftsministerium ist demnach ermächtigt, die bisherigen Abgabetarife herauszugeben. Am

Schlusse der Sitzung wurde ein engerer Arbeitsausschuß ernannt, der sich mit weiteren wirtschaftspolitischen Maßnahmen gegen die durch die Valutamot geschaffene Lage zu befassen hat. Erhöhung der Versicherungsgränze. Der „Vorwärts“ berichtet, daß der Zentralverband der Angestellten mit den Württembergischen Verbänden in einer Eingabe an das Reichsarbeitsministerium unter Hinweis auf die fortschreitende Selbstentwertung gebeten hat, auf dem Verordnungsweg die Erhöhung der Versicherungsgränze vorzunehmen. In der Eingabe wird eine Heraushebung der Krankenversicherungsgränze von 72 000 Mark auf 800 000 Mark und der Versicherungsgränze in der Angestelltenversicherung von 100 000 Mark auf ebenfalls 800 000 Mark beantragt.

Die „Note Fahne“ verboten. Die Berliner „Note Fahne“ ist auf drei Wochen verboten worden. In der von Staatssekretär Freund als Vertreter des beurlaubten Ministers unterzeichneten Begründung des Verbots werden zwei Artikel der „Note Fahne“ als Unwahr genannt. In der Morgenausgabe vom 28. Juli soll das Blatt, der bayrischen Regierung wiederholt den Vorwurf des Hochverrats gemacht haben. In der Morgenausgabe vom 10. August erschien ein Aufsatz des Exekutivkomitees der kommunistischen Internationale, in dem eine „Gerichtsurteilung“ von Mitgliedern der republikanischen Regierung des Reiches und der Länder“ erblüht wird. Sonstbar erscheint, daß man in der Begründung ausgerechnet einen Vorwurf des Hochverrats gegen die bayrische Regierung heranzieht.

Gegen die Moskauer Blutrurteile. Die beiden sozialdemokratischen Parteien Groß-Berlins veranstalten am Dienstag große Protestkundgebungen gegen die Moskauer Blutrurteile.

**Dollar** Ähnliche Notiz vom **1140 Mark**  
Donnerstag 1038  
Freitag mittag circa

### Depeschen.

Wien, 18. August. 16. Montag nächster Woche beträgt der Wiener Brotpreis 4 190 Kronen.

Der Reichspräsident in Hamburg. 18. August. Reichspräsident Ebert v. H. zur Uebernahme in Hamburg. Während des Empfangs im Rathaus hatten sich auf dem Rathhausmarkt Tausende eingefunden, die den Reichspräsidenten sehen wollten. Der Reichspräsident trat auf den Balkon und wurde mit stürmischen Hochrufen begrüßt. Er dankt in einer kurzen Ansprache für die herzliche Begrüßung und schloß mit einem Hoch auf die deutsche Republik, die Stadt Hamburg und das deutsche Vaterland.

Der „Niesbacher Anzeiger“ verboten. 18. August. Der „Niesbacher Anzeiger“ ist von der bayrischen Regierung auf Grund der Verordnung vom 24. Juli auf 10 Tage verboten worden und zwar wegen des Abdrucks eines Aufsatzes, der zur Ausübung wegen des angeblichen Unfalls der bayrischen Regierung über den Konflikt mit dem Reich auffordert.

Unter-Pasha gefallen? Berlin, 18. August. Der „Volk-Anzeiger“ meldet aus London, Unter-Pasha hat am 4. August in der Nähe von Buhara in einem verzweifelten Kampfe mit den roten Truppen seinen Tod gefunden.

Direkte Verhandlungen zwischen Deutschland und Italien. 18. August. Der „Telegraph“ meldet aus Mailand: In politischen Kreisen in Rom werde mitgeteilt, daß der italienische Finanzminister Paratore, der schon in London gewesen sei, im nächsten Monat in einer Sondermission nach Berlin begeben werde, um direkt gewisse finanzielle Fragen zwischen Deutschland und der italienischen Regierung zu regeln. Es wird hinzugefügt, daß dies außerdem das Ergebnis seines Aufenthaltes in London sei.

Frankreichs amerikanische Schulden. 18. August. Reuter meldet aus Washington, daß in den Erörterungen zwischen den Vertretern des Schatzamtes und dem französischen Delegierten Parmentier über die Rückzahlung der französischen Schulden an Amerika keinerlei Fortschritte gemacht wurden. Mehrere Wochen fruchtloser Konferenzen hätten dazu geführt, daß Parmentier nach Paris zurückgekehrt wurde. Er habe versprochen, Ende September nach Washington zurückzukehren.

### Amtliche Bekanntmachungen

**Magdeburg.**  
Die Ausgabe der Milchmarken für die Vorzugberechtigten für September/Oktober 1922 erfolgt für die Kartennummern:  
1—750 am Montag den 21. August 1922,  
751—1500 am Dienstag den 22. August 1922,  
1501—2250 am Mittwoch den 23. August 1922,  
2251—3000 am Donnerstag den 24. August 1922,  
3001—3750 am Freitag den 25. August 1922,  
3751—4500 am Samstag den 26. August 1922  
im städtischen Lebensmittelamt, Weinstraße 8 pt., vormittags von 8 bis 1 Uhr.  
Für die Stadteile Fernerleben, Gabbe und Gieselerstraße erfolgt die Ausgabe für die Kartennummern 1—2000 am Dienstag den 22. August 1922  
für die Kartennummern 2001—4500 am Mittwoch den 23. August 1922  
in der Verwaltungsstelle Südost, Friedhofstraße 1, Zimmer 2, vormittags von 8 bis 1 Uhr.  
Als Ausweis sind mitzubringen:  
1. die Ausweiskarte für Lebensmittelversorgung,  
2. der jetzt gültige Milchmarkenloos,  
3. für Kinder ein Altersnachweis, für werdende Mütter die Bescheinigung einer Schwangerschaft oder eines Arztes, für Kranke das Bewilligungsschreiben des städtischen Lebensmittelamts.  
Magdeburg, den 15. August 1922.  
Der Magistrat.

**Schönebeck.** **Groß-Salze.**  
Zum Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 28. 7. 1922 und des Reichspräsidenten vom 23. 7. 1922 betr. Aufhebung der Verordnung zum Schutze der Republik wird Nachstehendes veröffentlicht:  
1. Vereinigungen von Angehörigen ehemaliger Truppenteile, die wie der Bund deutscher Militäranwärter, der Reichsbund der Kriegesgefallenen, der Bund ehemaliger Kriegesgefallenen, nicht wesentlich auf dem Grundhase der Traditionen- und Kameradschaftspflege beruhen, sondern in der Hauptsache die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Belange ihrer Mitglieder bezwecken, werden von dem Verbot ausgenommen.  
2. Zur den Mitgliedern angängliche Veranstaltungen rein gesellschaftlicher Art der Vereinigungen von Angehörigen ehemaliger Truppenteile gelten nicht als Versammlungen im Sinne des Verbots, sofern sie in geeigneten Räumen stattfinden.  
3. Die geschlossene Teilnahme der Mitglieder solcher Vereinigungen an Feiern und Festlichkeiten anlässlich der Beerdigung von Mitgliedern kann von den Ortsvorsitzenden zugelassen werden, wenn hierbei Waffen nicht mitgeführt, schwarzweiße Abzeichen nicht gezeigt werden und auch sonst eine Gefährdung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung infolge der Teilnahme der Vereinigung an der Beerdigungsfestlichkeit nicht zu befürchten ist.  
Schönebeck, den 17. August 1922.  
Groß-Salze,  
Die Polizeiverwaltungen.

**Schönebeck.**  
Die Ziegenhalter werden hierdurch aufgefordert, ihren Ziegenbestand bis spätestens 28. August 1922, Freitag den 25. d. M., im Rathaus, Zimmer 17, anzumelden.  
Schönebeck, den 17. August 1922.  
Der Magistrat.

**Siedlungs-Genossenschaft Magdeburg-Südost**  
E. S. m. b. H.  
Sitzung am 31. Dezember 1921.  
Mitte Passiva  
Grundkapital 169 571,99  
Reservefonds 753,35  
Sparfonds 19 535,32  
Rücklagen 3 235,56  
193 078,22  
Schulden- und Verbindlichkeitenrechnung.  
Geschäftskosten 884,30  
Zinsen 547,71  
Pacht 28,20  
Reingewinn 1668,92  
1970 8016,23  
Mitgliedsbeitrag 21 900,00  
Sparanlagen 63 385,86  
Reserven 200,00  
Sparfonds 105 816,24  
Reingewinn 1668,02  
193 078,22

**Schönebeck.**  
Die Ziegenhalter werden hierdurch aufgefordert, ihren Ziegenbestand bis spätestens 28. August 1922, Freitag den 25. d. M., im Rathaus, Zimmer 17, anzumelden.  
Schönebeck, den 17. August 1922.  
Der Magistrat.

**Rein Betriebsrat**  
ohne den „großen Flotus“  
Buchhandlung Volksstimme  
Deutscher Metallarbeiterverband  
Verwaltung Magdeburg.  
Samstag den 20. August, vormitt. 10 Uhr, bei Koppel, Fichtelstraße 14/15  
Sitzung der Vertrauensleute der Heizungsmonteure.  
Rit Groß Die Verwaltung.

**Spielend**  
leicht erreicht man  
blendend weiße  
Wäsche mit  
**Seifenpulver**  
**Schneekönig.**



**Reichsmietengesetz**  
mit Preisen  
Ausführungsbestimmungen  
(Textausgabe)  
**für 10 Mark**  
Buchhandl. Volksstimme

**Blutarme, Nervöse, Rekonvaleszenten, etc.**  
**Haemacolade**  
Karton Mark 5,00  
**C. F. Seyer, Kaiserstr. 97.**

**Das Leistungsfähige**  
einer Reparaturwerkstatt erkennen Sie an der gewissenhaften Ausführung der ihr anvertrauten Reparaturen. — Durch langjährig erprobte, gewandte Gehilfen, durch erstklassiges Material, durch Kontrolle seitens erfahrener Sachleute bietet Ihnen für sorgfältigste Ausführung jede Garantie.  
**Uhrmacher**  
**Hermann Moosmann**  
Gegr. 1847 Magdeburg Fernr. 3951  
Breiteweg 207, neben der Hauptpost.

**Rein Betriebsrat**  
ohne den „großen Flotus“  
Buchhandlung Volksstimme

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
Verwaltung Magdeburg.  
Samstag den 20. August, vormitt. 10 Uhr, bei Koppel, Fichtelstraße 14/15  
Sitzung der Vertrauensleute der Heizungsmonteure.  
Rit Groß Die Verwaltung.

**Zum Limmofun**  
leistet Güststoff allerbeste Dienste. Er ist völlig rein ohne Nebengeschmack, bequem zu verwenden, billig und bestmöglich. Eine H-Packung, 1,20 M., entspricht der Größe von 1 Pfund Zuder.  
Erfolgt in Kolonialwaren-, Drogeriehandlungen und Apotheken.

Wir bereiten zu Ende September wieder mehrere **günstige Ausnahme-Angebote** vor, die so viel Anklang gefunden haben.  
**Sparen Sie jetzt an zu sparen,** denn bei dem schnellen Fallen des Geldwertes können wir voraussichtlich die großen Vorteile nur gegen Barzahlung bieten.  
**Nähere Einzelheiten folgen.**  
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße Nr. 3

**Meyer Michaelis**  
Lederhandlung 1333  
Magdeburg, Gr. Marktstr. 16  
gegründet 1864 Fernspr. 1424  
**Günstigste Bezugsquelle**  
für Leder u. sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel

**Stottern**  
Konrad Haenisch:  
**Gerhart Hauptmann und das deutsche Volk**  
192 große Seiten, schöner Umschlag, guter Druck. In der Presse sind mehrfach Insätze aus dem sehr empfehlenswerten Buch erschienen, die allgemeinen Beifall fanden. Hauptmanns Leben und Bedeutung werden in fesselnder Weise geschildert. Jeder geistig Strebende sollte es besitzen. Vorkurspreis 70 Mark.  
Buchhandl. Volksstimme  
Stoffe  
Taschen Uhren  
in jedem Detail Kauf  
**A. Schneider**  
Bettler Str. 14, 3 Tr.

**Möbel!**  
Klein Laden! Billigste Preise  
trotz neuer gr. Preissteigerung  
auf. Preis. 101. Vorr. 0  
Speisezimmer  
Herrnzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen, Sofas  
Einzelmöbel, Bilder  
Möbel-  
Wohlfühl-  
Große Müllstr. 2. 1313

**Eleg. Herrenrad** verkauft  
Rippel, Kruppstr. 7. 1313

**Gold-, Silber-, Platin-, Dubler-**  
Bruch u. Gegenstände  
**Gebirge, Brillanten**  
kauf u. höchsten Preisen  
**A. Sängler, Juwelier**  
Bühnenstraße 17.

Gegen  
**Schweißfuß**  
**Palodora**  
Pinselung  
**Hofapotheke**  
Breiteweg 158.

**Sommersprossen**  
**Pickel, Milser,**  
verschwinden garantiert.  
Dierdorf, 16. August.

**Arbeitsmarkt**  
Süchtiges, zuverlässiges  
**Alleinmädchen**  
Sucht Frau Schmitt,  
Herbertstraße 38. 1416  
Wir suchen zum 1. Oktober  
einen launionsfähigen  
**Lagerhalter**  
(Kriegsbeschädigter bevorzugt). Gehalt nach Ueber-  
eintunft.  
Bedingungen sind zu rich-  
ten an den Vorstand des  
**Konsumvereins**  
in Eisdendorf.

**Maurer gesucht**  
**Gustav Steiger**  
Knechtstraße 11/12.  
Selbständige,  
nach Zeichnung arbeitende  
**Heizungs-**  
**Monteure**  
f. dauernde Beschäftigung  
gesucht.  
Jungren, 1520  
**Wenzke & Kayser,**  
Oranienstraße 10.

**Maschinist**  
für Dieselmotor und Selbst-  
komplettmontage zu sofort.  
Antrag gefälligst. Bekannte  
Schloffer betriebl. Offerten  
an V. 4284 an Johanna  
Riese, Ebers, Jünnich, Gyl.  
Breiteweg 137. A138

**Glaschleifer**  
für Dieselmotor und Selbst-  
komplettmontage zu sofort.  
Antrag gefälligst. Bekannte  
Schloffer betriebl. Offerten  
an V. 4284 an Johanna  
Riese, Ebers, Jünnich, Gyl.  
Breiteweg 137. A138

Bei offenen  
**Weinböden**  
**Kirsan-Salza**  
**Gof-Apothete**  
Breiteweg 158.

**Dankfagung.**  
Für die Beweise bery-  
licher Teilnahme beim  
Begräbnis unserer ktern  
Entschlafenen lagen wie  
allen Verwandten, Freun-  
den und Bekannten sowie  
den Hausmitbewohnern  
unsern herzlichsten Dank.  
Magdeburg-Neustadt,  
8254 den 18. August 1922.  
**Martha Enders**  
nebst Angehörigen.

**Dankfagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe  
unserer lieben Entschlafenen  
lagen wie allen Verwandten, Freun-  
den und Bekannten, den  
Kollegen vom Bauarbeiter-  
verein, dem Männerturn-  
verein und der Schwester  
Bertha der Gemeinde Dies-  
dorf für ihre liebevolle  
Pflege des Verstorbenen  
unsern herzlichsten Dank.  
Dierdorf, 16. August 1922.  
Die trauernden Hinter-  
bliebenen  
**Marie Ehlers**  
und Kinder.

Am 16. August ent-  
schief sanft an Schlag-  
anfall meine liebe Frau  
Rutter, Großmutter  
und Schwiegermutter  
**Friederike Beisemann**  
geb. Schäfer  
im Alter von 66 Jahren.  
Magdeburg, 18. Aug.  
Schnd. Beisemann,  
St. Gertrudenstr. 19  
Die Beerdigung findet  
am Sonntag, 21. August  
nachm. 3 Uhr, vom Best-  
friedhof aus statt. Es

Am Donnerstag abend 11 Uhr entschlief sanft  
und unerwartet meine innigstgeliebte Frau  
unsre treuherzige Mutter, Schwiegermutter,  
Schwester, Schwägerin und Tante  
**Anna Bauermeister**  
geb. Wollberg  
im 44. Lebensjahre.  
Sohndorfleben, den 18. August 1922.  
Sei tiefer Trauer:  
**Friedrich Bauermeister, Tischlermstr.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag den  
20. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauer-  
haus aus statt.  
An Markt so gut, da Markt zu Fall.  
Wer dich gekannt, vermisst dich nie.

**Standesamts - Nachrichten.**  
Magdeburg-Stadt.  
Todesfälle. 18. August. Gestorben: Das  
Plate 52 3. Friederike geb. Schäfer, 66 J., geb. 25.  
Arbeitsr. Ehefrau Beisemann, 66 J., geb. 25.  
Schloffer, Bruno, 47 J., geb. 25. 3. 1875.  
Margarete Buchenberger geb. Schömann, geb. 25.  
Plate 52 3. Tante G. des Bauers Beisemann.  
Schönebeck, 15. August. Gestorben: Das  
Schwabe, 54 J.





# der neue moderne Kinopalast

im bisherigen Fürstenhof-Drunksaal

## Thalia-Lichtspiele Bückau.

### Freitag bis Montag 1357 Seine Beichte

Beschreibung eines Lebens...  
Schauspieler: Heinholt Schöngel, Kurt Platen, Hedda Berner, Julius Richter, Carl Seydel, Walter Barthelme.

### Das große Radiumgeheimnis

4. und letzter Teil: „Die Geheimnisse menschlicher und tierischer Seelen“.

## Ortsausschuß Schönebeck u. Umgegend des Magdeburger deutschen Gewerkschaftsbundes.

### Großes Gewerkschaftsfest

in herrlichen Räumen des „Schöngartens“.  
Schauspiel um 1 1/2 Uhr auf der Straßenszene im „Schöngarten“.  
Sängerchor: Rosgeri, Kinderbeschäftigungen u. Spielball.

## Tanzinstitut O. Kiel

Keine Unterrichtsstunden Anfang September  
Kurse für junge Damen und Herren  
Kurse für Kinder  
Sonderkurse täglich von 9 bis 11 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr  
Sonderkurse für Kinder, Sonntag 10 bis 12 Uhr

## Aus alten Abschnitten

kaufen Sie bei uns noch zu enorm billigen Preisen

- 20er Mantel 67500
  - 20er Mantel 65000
  - 20er Mantel 17500
  - 20er Mantel 45000
  - 20er Mantel 55000
- Anzüge u. Schlüpfer  
Giederlings  
17 Jakobstraße 17.

## Giederlings

17 Jakobstraße 17.

Zirkus-



Lichtspiele

### heute bis einschl. Donnerstag: Ein Qualitäts-Programm

## Marizza

## Schmugglermadame

Tragödie nach dem Manuskript „Grüne Augen“ von Tzschiewa, Haskel, Sandrock, Twardowski-Foresca.

## Die Gröfnung der Miama

Besuch des Reichspräsidenten. — Aufnahmen von der Ausstellung.

## Dora Kaiser

## Der Roman einer Verlassenen

nach dem Roman „Olga Frohgemuth“.

Beginn: Sonntag 3 Uhr, wochentags 6 Uhr. Letzte Abendvorstellung 8.30 Uhr.

## Miama 1922 Magdeburg

die Ausstellung des Wiederaufbaues

## 7. großer Volkstag Kinderfest.

Sonnabend den 19. August  
Kochkings 4 Uhr: Auf dem Vergnügungspark für Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren...  
Abends 6 1/2 Uhr: Kinder-Festkonzert.  
Nachmittags von 4 bis 6 1/2 Uhr: Doppelkonzerte am Hauptrestaurant und am Adolt-Mittag-See.  
Abends von 8 bis 10 Uhr: Großes Gesangs-Konzert, angeführt vom Magdeburger Lebensgesangsverein, 150 Sänger. Großes Konzert am Hauptrestaurant.  
Abends 9 Uhr: Benagelte Beleuchtung des Adolt-Mittag-Sees, ausgef. von Pyrotechniker Bernh. Richter jun., Magdeburg.

## 8. großer Volkstag

Sonntag den 20. August  
Vorm. von 11 bis 1 Uhr: Doppelkonzert am Adolt-Mittag-See und am Hauptrestaurant.  
Kochkings von 4 bis 6 1/2 Uhr: Doppelkonzert am Adolt-Mittag-See und am Hauptrestaurant.  
Abends von 8 bis 10 1/2 Uhr: Doppelkonzert am Adolt-Mittag-See und am Hauptrestaurant.  
Nachmittags 5 Uhr: Großes japanisches Tagesfestwerk.  
Abends 9 Uhr: Großes Licht-Festwerk.  
Sonderausstellungen: Sozialfürsorge (Halle VI), Deutsches Siedeln u. Wandern (Halle XI).

Sonderausstellungen:  
Sozialfürsorge (Halle VI)  
Deutsches Siedeln u. Wandern (Halle XI)  
Großer Vergnügungspark

## Biere

aus der...  
Brauerei...  
Karl...  
Schönebeck

## Pferdedung kauft

laufend zu höchsten Preisen  
Maschinenfabrik Bückau  
Aktiengesellschaft zu Magdeburg.

## Blane Grotte

Prälattenstraße Nr. 23  
Täglich 8 Uhr  
Das großartige Spezialitäten-Programm u. a.  
Blick-Dorothy-Trappa in ihren überragenden equilibristischen und Muskel-Spielen  
Louis Winsel preisgekrönter Weltmeister auf dem Kontrabaß  
Elly und John in ihrem utomischen Ballett  
Robert Sarotti der famose Sumoist usw. usw.

## UT UT UT

Nur heute bis einschließlich Montag  
bringen beide UT-Lichtspiele gleichzeitig den auf allen Bühnen der Welt wegen seiner lesenden Handlung, seinen atemberaubenden Szenen, gewagtesten Sensationen, übermenschlichen Kräftleistungen und phänomenalsten Tierdressuren mit stürmischem Beifall aufgenommene Auslands-Abenteurerfilm der Extraklasse  
**Die Bezwinger des Todes**  
Kim Kip und Kop  
der Mann der Kraft, der Meister der Akrobatik, das Wunder der Dressur  
Dazu das an fabelhaften und spannenden Momenten reiche zweite Filmwerk  
**Die Juwelen des Buddha**

## ZENTRAL-THEATER

Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Mascottchen**  
Dienstag den 22. August:  
Zum 100. Male!  
Erstklassige Besetzung!  
Vorverkauf eröffnet!!  
Sonntags 2 Vorstellungen.

## Städtische Theater

Sonnabend 18. August  
Stadttheater (Gefühllos.)  
Bittoria-Theater  
Nachtstuhl.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Vorverkauf im Bureau des Verehrervereins.

## Stephanshallen

Ein Badeabenteuer 6 Solonummern 6.  
Wann bleibt Mann

## Paul Schumann u. Sohn

Breitweg 150  
Sie schädigen sich, wenn Sie nicht erst bei mir unentgeltlich wagen und kaufen lassen. Bei den Schwankungen des Dollars ist es mir unmöglich, Preise zu nennen.  
Zahle Borsenpreise für Bruch und Gegenstände aus Gold Silber Platin  
Alte Gebisse Brillanten Hauffe  
Niederbarnitz, Bestische  
Eckle verläßt Haus, Gendling, Krottenweg 18.

Die Mitglieder der in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Verbände haben beschlossen, von Montag den 21. August an die Geschäftszeit der hiesigen Schuhgeschäfte einheitlich von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr, Sonnabends bis 7 Uhr, festzulegen.  
Arbeitsgemeinschaft der Magdeburger Schuhhändler-Vereine.

## Gegen bequeme Teilzahlung

und gegen bar erhalten Sie Herren-, Burschen- u. Kinderanzüge, Sommer-Schlüpfer, Damen-Mäntel, Strickjacken, Jumper u. Seidentrik-Blusen in all. Farben, Kostüme, Röcke, weiße Blusen, Voile-Dirndlkleider in all. Ausf., weiße u. bunte Bettbezüge, Satin- u. Bamasbezüge, wollene Bettlaken, Stores, Künstler- und Madrasgardinen, Meterware, Inletie, Popelinstoffe, Damen-Reform-Hosen, Herren- und Damen-Leibwäsche usw.  
bei S. Margulies  
Breitweg 80/81, 1 Treppe, Eingang Katharinenstraße.  
Geöffnet von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, Sonnabends bis 7 Uhr.

## Lacke Firnis Farben

für alle Zwecke, weidm. qualit. Fabrikate, dopp. getocht, fege billig.  
garant. reine Leinwand, dopp. getocht, fege billig.  
für Fußböden, äußerst preiswert.  
Magdeburg Fritz Goericke  
Obernstedt Str. 25  
Fabriklager: Kloster-Drogerie, Goldschmiedstraße 4.

Erhalt Dir Deine teuren Schuh, Verwende nur Urban dazu  
Terpentinolware in Dosen mit Bonderole  
Gesamthändler: Kurt Schwedtlager, Magdeburg-W., Kanstraße 4.



Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 18. August 1922.

Theatervorstellung für die Arbeiterschaft.

Vom Arbeiterjugendbund wird am 26. August im Victoria-Theater eine Theatervorstellung veranstaltet. Gegeben wird nach dem russischen Dichter auf der Victoria-Bühne zum erstenmal zur Aufführung gelangte, wurde es von der gesamten Presse einhellig begrüßt. Anerkennung fand auch die gute Wiedergabe im Victoria-Theater. Nun soll die Bühnendichtung besonders der Arbeiterschaft nahegebracht werden. Der Arbeiterjugendbund veranstaltet zwar diese erste Vorstellung, eingeladen ist aber auch die ältere Arbeiterschaft. Karten zum Preise von 3, 8 und 10 Mark sind jetzt schon zu haben an folgenden Stellen:

- Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße 3, Jugendsekretariat, Große Münzstraße, II, Paul Weber, Nikolaiplatz 1, Otto Voigt, Leipziger Straße 19, Alfred Einbrodt, Weidenstraße 8a, Alfred Sanger, Kantstraße 16.

Die Storbutegefahr.

In letzter Zeit sind aus verschiedenen Städten des Reiches Meldungen über das gefährliche Auftreten des Storbuts oder von Storbuteähnlichen Erkrankungen bekannt geworden. Derartige Erkrankungen sind auf eine unrichtig zusammengesetzte Ernährung (Mangel an grünen Gemüsen, Salaten, Obst u. dgl., ferner auch Mangel an Kartoffeln) zurückzuführen; sie haben sich sonst fast nur auf Schiffen bei langen Fahrten namentlich in nördlichen Gewässern gezeigt. Die heute herrschenden Storbuteerkrankungen sind den hohen Preisen für frisches Gemüse und Kartoffeln zuzuschreiben, die viele Bevölkerungsteile zur starken Einschränkung des Speisezettels zwingen. Von Behörden werden Ermahnungen an die Bevölkerung gegeben, in der gegenwärtigen Zeit an die Storbutegefahr zu denken, und der Mundpflege mehr als sonst Sorgfalt zu widmen. Zeigen sich Spuren von Entzündung und Eiterung am Zahnfleischrand, so sind häufige Mundspülungen mit kaltem Wasser, dem einige Tropfen Pfefferminzspiritus zugefügt sind, vorzunehmen, und es ist eine vorzugsweise vegetarische Ernährung mit Kartoffeln, Spinat, Salat, Früchten jeder Art einzuleiten. Die Krankheit verschwindet dann meist rasch, während sie, nicht beachtet, oft sehr störende und schmerzhaft Mundentzündungen verursacht.

Am notwendigsten wäre freilich, daß die Versorgung der minderbemittelten Kreise mit vegetarischer Nahrung besser würde. Die Mundpflege ist sicher wichtig, wichtiger aber ist, daß die Menschen frisches Gemüse, Kartoffeln und Obst zu essen bekommen.

Betriebsrätelehre. Die Klasse Henneberg wird aus 6 Wochen ihren Unterricht nur noch an den beiden ersten Montagen stattfinden lassen. Für die ausfallenden späten Montagen wird an den beiden nächsten Sonntagen von 10 bis 12 Uhr mittags am bekannten Ort Unterricht gehalten werden.

Jung-Arol in Magdeburg. In diesen Wochen wandert eine Gruppe von Studenten, Schülern, jungen Kaufleuten und Technikern aus Tirol durch Norddeutschland, um Land und Leute kennenzulernen und die Kenntnis tiroler Volkstums zu verbreiten. Dem Verein für das Volkstum im Ausland (Ortsgruppe Magdeburg) ist es gelungen, diese Freunde aus Österreich für Magdeburg zu gewinnen. An drei Abenden der kommenden Woche werden sie Lieder, Tänze und Volkssitten aus dem Innthal vorführen. Der Gesamtvertrieb fließt der Arbeit des Vereins für das Volkstum im Ausland (V. d. A.) zu, der sich die Erhaltung der deutschen Sprache in den Grenzgebieten als Grundlage deutscher Kultur zur Aufgabe gemacht hat.

Magdeburger Volksbühne. Auf die Werbeveranstaltungen am kommenden Sonntag mittags 11 Uhr im Stadttheater sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Rede des Dogen für Dramaturgie an der Universität Halle, Dr. Siepe, wird von Darbietungen erster Kräfte des Opern- und Schauspielpersonals umrahmt werden. Eintrittskarten sind für jeden Interessenten zum Preise von 5, 3 und 2 Mark an der Theaterkasse und im Verkehrsverein zu haben.

Der Kommentar zum Reichsmietengesetz von Krüger ist in der Buchhandlung Volksstimme zum Preise von 35,00 Mark wieder vorrätig. Die Ausführungsbestimmungen der Länder sind im Kommentar mit enthalten.

Die Neuverlegung der Verkaufszeit in den Schuhgeschäften betrifft eine Bekanntmachung in dieser Nummer. Der Mittagszuschlag von 1 Uhr bis 3 Uhr kommt sowohl dem Publikum als auch dem Personal zugute, da einerseits in der Mittagszeit ein sachgemäßes Bedienen unmöglich war, da die Hälfte des Personals in der Zeit von 11 bis 3 Uhr zu Tisch ging und andererseits das Personal durch die vermehrte Arbeit über Gebühr belastet wurde.

25jähriges Jubiläum des Vereins deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland. Der Verein deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, begeht am 10. und 11. September d. J. in Magdeburg sein 25jähriges Jubiläum. Der Verein ist der älteste und am weitesten verbreitete und größte Kreisverein deutscher Zeitungsverleger. Während der 10. September der Erlebigung wichtiger geschäftlicher Fragen, die wirtschaftliche Not der mitteldeutschen Presse betreffend, gewidmet ist, findet am 11. September im großen Stadtkonferenzsaal des Rathhauses offizielle Gedenkfeier statt, zu der Behörden und Privatorganisationen geladen sind. Das Gebiet des Vereins umfaßt die Provinz Sachsen, die Staaten Thüringen und Anhalt, das ehemalige Kurhessen, Waldeck und Grenzgebiete von Bayern und Braunschweig.

Zur Erhöhung der Gütertarife ab 1. September um 50 Prozent wird uns aus dem Reichsverkehrsministerium geschrieben: Nachdem das erste Vierteljahr des laufenden Rechnungsjahres mit einem Betriebsüberschuss von rund 2,5 Milliarden abgeschlossen hat, ist die Reichsbahn trotz der gewaltigen Preis- und Lohnsteigerungen, die Anfang Juli einsetzte, von einer Tarifserhöhung am 1. August ab. Die neuerdings erfolgte Steigerung aller sachlichen und persönlichen Ausgaben ist aber so stark, daß beispielsweise zurzeit für Schienen das 194fache, für Stabarbeiten das 215fache, für deutsche Kohle das 158fache und für englische Kohle, auf die die Reichsbahn heute zu mehr als ein Viertel ihres Gesamtbedarfs angewiesen ist, das 440fache des Friedenspreises zu bezahlen ist. Nur die günstige Verkehrsentwicklung der letzten Monate ermöglicht es, von einer völligen Anpassung der Gütertarife an diese Preissteigerungen abzusehen. (Die durchschnittliche Tarifserhöhung gegenüber dem Frieden beträgt vom 1. September ab rund das 140fache.) Die Sparmaßnahmen der Reichsbahn sowohl auf personellen wie auf sachlichem Gebiet sind bei der Bemessung der heutigen Tarife nach dem heutigen Geständnis entsprechend hoch bemerkt. Die neue Erhöhung wird bei der zum 1. Oktober erfolgenden organischen Umarbeitung des Gütertarifs, bei der der neue Reichsfernverkehr mitwirkt, berücksichtigt.

Zur Tarifbewegung im Versicherungsgewerbe. Der Zentralverband deutscher Versicherungsunternehmen hat beim Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsunternehmen die Einsetzung der vereinbarten Tarifkommission zur Regelung der endgültigen Augustgehälter beantragt. Die Tarifkommission wird, wie uns der Zentralverband der Angestellten mitteilt, am 24. August zusammentreten.

Lehrungsausschüsse für Militärentner erhöht. Der Reichsarbeitsminister hat mit Zustimmung des Reichspräsidenten am 14. August d. J. einleitend den Preis der Erwerbsfähigkeit und der weiteren Zunahme der allgemeinen Leistung mit Wirkung vom 1. September d. J. in Verordnungsform die Lehrungsausschüsse für Militärentner nach dem Gesetz vom 21. Juli d. J. erhöht. Sie betragen nunmehr monatlich für einen Schwerbeschädigten bei einer Vinderung der Erwerbsfähigkeit um 50 bis 80 v. H. 800 Mark, um mehr als 80 v. H. 1200 Mark, für eine Witwe 800 Mark, für eine walterlose Witwe 400 Mark, für eine elternlose Witwe 600 Mark, für einen Eheanteil 600 Mark, und für ein Elternpaar 1000 Mark, für Empfänger eines Uebergangsgeldes oder eines Hausgeldes und für Empfängerinnen einer Witwenbeihilfe 800 Mark. Schwerbeschädigte, die nur auf die Rente angewiesen sind und einen Erwerb auszuüben nachweislich nicht imstande sind, erhalten 1600 Mark, eine Witwe unter den gleichen Voraussetzungen 1200 Mark. Für Kinder Schwerbeschädigter und Hausgeldempfänger wird ein Zuschuß von 250 Mark gewährt. Durch die Erhöhung der Lehrungsausschüsse werden auch die Einkommengrenzen, die für die Bemessung der Lehrungsausschüsse maßgebend sind, entsprechend erhöht, so daß ein größerer Personenkreis als bisher zum Bezug eines Lehrungsausschlusses berechtigt ist.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Bezirk Lemsdorf. Am Montag den 21. August, abends 7 1/2 Uhr. Mitgliederversammlung im „Volksfreund“. Referent: Parteisekretär Otto Winger.

Ein riesen-Spionageprozess beschäftigt jetzt mehrere Tage lang den Ferienhof des Reichsgerichts. Die Sitzung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Reichsgericht beurteilte den belgischen Ingenieur Arthur Ossenonne zu 10 Jahren, den Belgier Jean Rompe zu 8 Jahren, die Kaufmannsweibin Marie Theresie Piennes zu 3 Jahren und den Hilfschloffer Konrad Jung zu 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus. Außerdem wurden noch neun weitere Angeklagte zu Gefängnisstrafen von 1 bis 3 Jahren verurteilt. Die Arbeiterin Silke Bieleke und der Handelsmann Julius Kurdt wurden freigesprochen. Ossenonne, der Hauptangeklagte, hatte in Berlin und Magdeburg ein großes Spionagebureau eingerichtet, welches auf Grund einer guten Organisation und mit Hilfe raffinierter Arbeitsmethoden befristet war, die deutschen militärischen Verhältnisse aufs genaueste zu erforschen. Jung hat sich unter anderem dadurch schuldig gemacht, daß er auf Veranlassung des Hauptangeklagten bei einer Funkabteilung der Reichswehr eintrat, um hier militärische Geheimnisse abzulauschen, die er dann für Geld an das Spionagebureau verkaufte. Bei dieser Gelegenheit hat er zum Beispiel verriet, welches Schiffbruch für Geheimbefehle gerade galt. Ein anderer Angeklagter, ein Eisenbahnbeamter, versorgte das Spionagebureau von Würzburg aus mit Nachrichten über Truppentransporte, die ihm als Eisenbahnbeamten bekannt wurden. Ein weiterer Angeklagter, der aber nur wegen Versuch bestraft wurde, hatte es unternommen, die militärischen Verhältnisse in Norddeutschland zu erkunden. Nachrichten und Mittelungen über die Einrichtung von deutschen Flammenwerfern, Karten von dem Pionierpark in der Golenheide und Lagerpläne von der Spandauer Munitionsfabrik verschaffte sich das Spionagebureau von einem andern Angeklagten gegen gute Bezahlung. Wieder ein anderer Angeklagter lieferte Geheimbefehle. Nachrichten über Truppenstärke der einzelnen Formationen und ex machina genaue Angaben über die Magdeburger Garnison. Die Strafen für die Belgier wurden vom Reichsgericht deshalb so hoch bemessen, weil diese ein ganz skrupelloses Verhalten gezeigt haben. Sie haben das ihnen in Deutschland gewährte Gastrecht in der gemeinsten Weise mißbraucht.

Dauerkarten zur Diana!

Preise ab 1. August: Stammkarten . . . . . 265.00 Mk. einschließlich Zuzahrkarten . . . . . 165.00 Mk. hädtlicher Schüler- und Kinderkarten . . . . . 90.00 Mk. Billetsteuer. Sämtliche Dauerkarten sind an Eltertagen nachgelagert. Ausstellung sofort im Verwaltungsgebäude. Einbild ist mitzubringen.

Sozialdemokratischer Verein. In der Bezirksversammlung für den Bezirk Friedrichstadt-Werder hielt Genosse Franke einen Vortrag über „Verfassungswesen“, der beifällig aufgenommen wurde. In der Diskussion sprachen die Genossen Runge mann, Wapian, Schwarz und Wullert. Genossin Schwarz bittet die Frauen, recht zahlreich zu den Frauenabenden zu kommen. Im Schlusswort beiricht der Referent unser Verhältnis zur U. S. P. Die Wahl zum Parteitag ergibt: Vernid 17, Plum 10, Brandenburg 12, Fabian 20, Ohlhard 10, Winger 24 Stimmen. Ein Vergnügen findet am 28. Oktober in „Stadt Loburg“ statt.

Soldaten dürfen Zivildienst tragen. Alle Angehörigen des Reichsheeres einschließlich der zum dauernden Tragen der Uniform verpflichteten Militärbeamten dürfen jetzt entgegen einer bisherigen Anordnung des Reichswehrministers mit Genehmigung ihrer Disziplinavorgesetzten vom Wehrdienstkommandeur einschließlich an aufwärts Zivildienst auf eigene Kosten tragen. Für den Dienst ist jedoch die Genehmigung auf begründete Ausnahmefälle zu beschränken. Ohne besondere Genehmigung ist Zivildienst zulässig: 1. auf Urlaub (außer Stadturlaub), 2. bei Ausübung der Jagd und des außerordentlichen Sportes jeder Art, 3. bei Ausübung der Praxis der Sanitäts- und Veterinäroffiziere. Die Standortorte sollen unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse einheitliche Bestimmungen für den Standort erlassen und bestimmen, wenn auch bei Ausflügen, Wandlungen usw. außerhalb des Standorts Zivildienst ohne besondere Genehmigung getragen werden darf. Den Zivildienstleistenden des Reichsheeres ist es freigestellt, in und außer Dienst Zivildienst oder Uniform zu tragen. Nur beim Ausrücken mit der Truppe oder dem Stabe sind sie verpflichtet, Uniform anzulegen.

Gestohlen wurden: aus einer Wohnung in der Walter-Rathenau-Straße eine goldene Damen-Uhr ein halboberer Schlangenschlüssel; aus einer Kleiderkammer an der Halberstädter Straße acht Spiegelein; in einem Nachbardorf ein Motorrad H. S. D. Nr. 306372 2 1/2 PS. Ent.-Nr. E. M. 310.

Festgenommen wurden der wohnungslose Schiffseizer Wilhelm Puhmann, der am 15. d. M. bei einem Wäschdiebstahl in einem Wäschhaus in der Bahnhofstraße abgefaßt wurde; der Schlosser Herbert Teicher, Kamelstraße 17, und der Arbeiter Fritz Brandt, Grünearmstraße 8, die hier gemeinschaftlich Jagraddiebstähle verübt haben.

Anlandsjahn: Deutschs Siedeln und Wenden. Sonderausstellung d. Deutsch-Anlandsinstituts Stuttgart a. d. Diana. Hochinteressant und lehrreich! Eintritt für Erwachsene 5 Mark, Schüler und Kinder 3 Mark.

Die gewerkschaftliche Erwerbslosenkommission hält täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags im Zimmer 70a des Arbeiteramts Sprechstunden ab. Jeder Arbeitslose kann sich dort in allen Erwerbslosenfragen Rat holen.

Ein Schwindler. Als Sohn des durch die Sommerburger Vorgänge bekannten Herrn v. Rosenow gibt sich ein unbekannter Schwindler aus, der Domänenpächtern und großen Landwirten der Umgegend gegenüber die Lage der v. Rosenbergschen Familie in den trübsten Farben schildert und Unterstützung erbittet. Er ist etwa 23 Jahre alt, schwächling, 1,70 Meter groß, blond und trägt bräunliches Jackett, fahmer, variierte Hose und Widelgamaschen. Es wird vor ihm gewarnt und erucht, ihn bei seinem Auftreten anzuhalten, die Persönlichkeit feistellen zu lassen und der Kriminalpolizei Magdeburg Kenntnis zu geben.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Handarbeiten, Vastelarbeiten, die Pfingsten auf unserer Ausstellung gewesen sind, sollen am Mitteldeutschen Jugendtag wieder in Halle ausgestellt werden. Wer seine Arbeiten zur Verfügung stellt, muß dieselben im Laufe der nächsten Woche im Jugendsekretariat abgeben. Begleitblätter müssen die Listen der Vastelarbeiten am Sonnabend nachmittag im Sekretariat abgeben.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater. Sonnabend geschlossen. Sonntag vormittags 11 Uhr: Werbeveranstaltungen für die Volksbühne, Vortrag des Herrn Dr. Siepe, Dozent für Dramaturgie in Halle, Das Wesen der Volksbühne; abends (außer Anrecht): Westend. Victoria-Theater. Sonnabend: Nachtschl. - Sonntag: Nachtschl. Freireligiöse Gemeinde. Am Sonntag den 20. August nachm. 5 Uhr. Marktstr. 1, Dr. Köhlin: Freireligiöses. Gebetsamt zum Fest. Hiltreis. Für Magdeburg und nächstliegende Vororte hielt heute ein Prospekt Obermeiers Weibinthal-Serbe-Geisse bei welche sich bei Sautauschlägen, Flechten, Pflaun, Acker, Saarausfall u. dergl. hervorragend bewährt hat und von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen wird. Neben diesen medizinischen Wirkungen ist Obermeiers Serbe-Geisse zur Erzielung und Erhaltung zarter, weicher Haut zu empfehlen, ohne in Bezug auf Geruch u. dergl. andern Toilettenstoffen nachzugeben.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorausbezahlung, die Zeile 4.00 Mark, aufgenommen. Zentralverband der Västler. Am Sonnabend den 26. August Versammlung. Fichte (Wittke). Sonnabend den 19. August Versammlung bei Lichtfeld. Arbeiter-Samariter-Kolonie Magdeburg. Am Dienstag den 22. August, abends 8 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung bei Rorte. [43]

Wasserstände.

Table with columns: Stde., Fall, Anst., Waibe, Fall, Anst. Rows include Darubitz, Brandeis, Meint, Seimerts, Aulka, Drebzen, Soragan, Wiltensberg, Rostau, Aken, Rary, Radeburg, Tangernünde, Wittenberge, Penan, Dähms, Radebau, Solzenbure, Sobnort.

Wettervorhersage.

Sonnabend den 19. August: Ziemlich heiter, vorwiegend trocken, mäßig warm.

Gewinn-Auszug.

20. Kreuz-Südb. (246. Kreuz.) Klassen-Lotterie 5. Klasse 2. Ziehungstag 18. August 1922

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die zwei gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Table with columns: Ohne Gewähr, Nachdruck verboten. Rows list numbers and corresponding prizes, e.g., 2 zu 60000 M 117328, 4 zu 20000 M 162740 368916.

Die Ziehung der 4. Klasse findet am 12. und 13. September statt. (Fortsetzung des reaktionellen Teils nächste Seite.)

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

(Bestellungen nehmen alle Zeitungsausdrägerinnen entgegen.) Zur Abholung liegt bereit: Rosmos Str. 8 mit Buchbeilage. Wieder vorrätig: W. St.: Pilz-Kochbuch; 350 neue Vorschriften. Pilzpartie mit einem Verehrte der bekannten erfahrenen Pilze und ihre Verwendung. 75 Seiten. 7.00 Mk. Weber: Jagdversteck zur Bestimmung der Pilze. Lehrmeister-Bücherei. 43 naturgetreue farbige Bilder. 30.00 Mk. Gerhart: Hauptmann: Fabrikanten-Handb. Geb. 70.00 Mk. groß. 15.00 Mk. Zehnblätter. Geb. 70.00 Mk. groß. 15.00 Mk. Florian Weber. Geb. 70.00 Mk. groß. 45.00 Mk. Grichtiger Frühling. Geb. 150.00 Mk. groß. 65.00 Mk. Der rote Jahn. Groß. 45.00 Mk. Rallege Grampton. Geb. 70.00 Mk. groß. 45.00 Mk. Einjahres Menschen. Geb. 70.00 Mk. groß. 45.00 Mk. Das Freizeitspiel. Geb. 70.00 Mk. groß. 45.00 Mk. Der Sommeraufgang. Geb. 70.00 Mk. groß. 45.00 Mk. Der Winter. Groß. 45.00 Mk. Neuer-Eintragungen: Kabeleina Vernet: Die freie Liebe. 5.00 Mk. Sabelle Preis: Gekleidete und gekleidete Zeiten. Gürtel u. Mäntel. Entwurfe und technische Verarbeitung mit Schnittmuster. 3.00 Mk. Eliza Beth Winhoff: Das Kunststück. Entwurfe und technische Verarbeitung mit Schnittmuster. 3.00 Mk. Die Herstellung des Gewebes und Webens. Entwurfe und technische Verarbeitung. 3.00 Mk.







zur für Bauzwecke unter strenger Durchführung der Gemeinlichkeit verwendet werden soll.

Der Spar- und Depostitenverkehr der Kreisparasse hat sich gut entwickelt. Die Spareinlagen und Depostitengelder haben sich im Laufe des Jahres um fast 5 Millionen Mark erhöht.

Dem Gewerkschaftssekretariat wurden 20 000 Mark Zuschuß überwiesen, da sich der Kreisrat von der segensreichen Tätigkeit des Sekretariats überzeugt hat.

Neuhaldensleben, 18. August. (Stadtverordneten-Sitzung.) Vom Bericht des Arbeitersekretariats wird Kenntnis genommen. Danach sind an 985 Personen 992 Auskünfte erteilt.

Die Angelegenheit noch einmal zu vertragen. Dem widerspricht Stadtd. Duffein (Soz.). Die sozialdemokratische Fraktion wird sich diese Verhältnisse nicht gefallen lassen.

Diebstahl, 18. August. (Sozialdemokratischer Verein.) In der Mitgliederversammlung sprach Genosse Hermig über die Bedeutung des Verfassungstages für die Arbeiterpartei.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Gommern, 18. August. (Unsere Arbeiterjugend) hatte am Sonnabend einen Elternabend veranstaltet. Die Jugend bot ihr Bestes, aber von den Eltern und Parteigenossen war fast niemand erschienen.

Kreis Kalbe.

Schönebeck, 18. August. (Versammlung der Gewerkschaftsfunktionäre.) Die Mitglieder des Ortsausschusses und die Betriebsräte berieten in einer stark besuchten Versammlung die letzten Vorbereitungen zum Gewerkschaftsfest am Sonntag.

Kleine Chronik.

Selbstmord des Raubmörders Blume. Der Raubmörder Blume, der nach dem Raubmordversuch an einem Dresdner Geldbriefträger verhaftet worden war und bei seiner Vernehmung die Ermordung und Vererbung von zwei Berliner Geldbriefträgern eingestanden hatte.

Sittlichkeitsbeliste in einer Familie. In Wien wurde der Beamte Alfred Schmolz verhaftet, der sich an seinen drei minderjährigen Töchtern wiederholt fittlich vergangen hatte.

Ein Schwein = 390 Schweine. Ein Beispiel, das die Gestaltung der Fleischpreise charakterisiert und auf eine Mitterteilung der Fleischverwertung zu Halle a. d. S. zurückgeht.

Weshalb das Papier teuer ist. Die Kugelhölzerversteigerung des Forstamtsbezirks Sietze im Harz brachte insgesamt den Erlös von 6 335 956 Mk.

Die erste Sowjetlokomotive. In den Petersburger Eisenbahnwerkstätten ist kürzlich die erste Lokomotive nach der Revolution fertiggestellt worden.

Die Bergung der "Avaré". Mit der Aufrichtung des am 16. Juni in Hamburger Ellerholzhafen gesunkenen brasilianischen Dampfers "Avaré" ist begonnen worden.

Wetterkatastrophen in der Schweiz. Aus allen Teilen der Schweiz treffen Schadensmeldungen ein, die das jüngste Unwetter verursacht.

Eingefandt.

Für diese Nacht übernahm die Revolution den Stützpunkt gegenüber dem Brandenburger Tor.

Das Ende des Vegetarischen Speisehauses?

Der Gründer des hiesigen seit 20 Jahren bestehenden Vegetarischen Speisehauses hatte die Absicht, die Leitung des von ihm nach Ende des Krieges aus Gesundheitsrücksichten abgegebenen Unternehmens am 1. September wieder in die Hand zu nehmen.

Volkssport.

Turn- und Sportverein Lemsdorf veranstaltet am Sonnabend und Sonntag sein diesjähriges Turnfest. Am Sonnabend um 7 Uhr abends im Volkssportturnplatz Aufführungen.

Wetbewerbe in Diebendorf. Der Männer-Summerverein Diebendorf veranstaltet vom 21. bis 26. August ein Wetbewerbswochenende. Sämtliche Aufführungen finden auf dem Turnplatz statt.

Fußball.

Table with 5 columns: Vauender Verein, Gegner, Spielplatz, Spielart, Zeit. Lists football matches between Germania Burg and other teams.

Bewahrt eure Würde! Ansicht gefürchtet: Am Sonntag führen Angehörige des Fußballvereins Sturm Schönebeck von Gommern nach Magdeburg.

Müdigkeit Sportklub Süd Sonderklasse gegen Burger Fußballklub I. (4:4, 2:3, Eden 4:3.) Das mit Spannung erwartete Spiel obiger Mannschaften hatte trotz stürmischen Regens eine ansehnliche Zuschauermenge.

Wandern.

Die Naturfreunde. Gruppe Süd am Freitag pünktlich 7 1/2 Uhr zusammenkunft im Frantz-Jugendheim.

Radspport.

Arbeiter-Radsportklub Solidarität, Gau 11. Die am 13. August veranstaltete Radtour nach Halle wurde von einer großen Teilnahme begleitet.

Ortsgruppe Magdeburg. A l t e R e u f a d t fährt heute Freitag eine Radtour nach dem Wasserfall. Abfahrt 6 Uhr vom Jahnsportplatz.

Wassersport.

Freier Wassersportverein Groß-Magdeburg (Abteilung Aktivist). Am Sonntag hielt der Freie Wassersportverein Groß-Magdeburg (Abteilung Aktivist) sein erstes internes Schwimmfest in der eigenen Badeanstalt ab.

Schwimmverein Eden.

Schwimmverein Eden. In ihrer musterhaften am Schöpfwerk gelegenen Badeanstalt begeben am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, die Abteilung Neue Reutbahn des Freien Wassersportvereins für diesjähriges Schwimmfest.

Arbeiter-Samariter.

Kolonie Magdeburg. Am Dienstag findet kein Abendabend statt, dafür aber eine außerordentliche Mitgliederversammlung.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Advertisement for 'Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidung' (Clothing for men and women) with contact information for 'Dillig in Anninow'.



Restaurants u. Unterhaltungsstätten

Reserviert für Vergnügungsstätten
Hofjäger-Festsäle ::
Hohenzollernpark-Festsäle
Freddrichs Festsäle

Reichshalle Kaiserstraße 18/19
Fernsprecher 863
Inhaber: Richard Joppien
Säle und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten

Kaiserhalle Kaiserstraße 100 / Inh. Max Richter / Fernspr. 2080
Anerkannt größte und beste Küche Magdeburgs.

Park-Restaurant Herrenkrug
Inh.: W. Westphal Telefon 705 u. 6395
Mittwochs und Sonntags große Konzerte.

Fritz Steuer
Zirkus-Restaurant und Café

Zum Bodensteiner, Breiteweg 168
Inh.: Karl Buehner — mit Hackepeter-Betrieb — Fernruf 2173

Sudenburger Festsäle
— Nr. 112 Halberstädter Straße Nr. 112 —

Bauernschänke Inh. W. Franke
Breiteweg 91, Nähe des Zentraltheaters

Fürstenhof Magdeburg
Libelle
Kaiserstraße 94a — Kabarett
Blau Grotte
Prälatenstraße 22
Restaurant und Café
Kaiserstraße 94

Gemütliche Stube, Schindbrücke 11
Täglich Klavier-Konzerte

Speisewirtschaft Th. Rebe Inh.: Willi Maron
Johannisstraße Nr. 4
Vorzügl. billiger Mittags- und Abendtisch

Walhalla
Lichtspiele
Freier und Dienstler Programm

Kino-Schauspiele Magdeburg-S.
Wöchentlich zweimal neues Programm

Bekleidung und Sportartikel

Gute und preiswerte Stoffe
Tuch-Kärgel
Königsstraße 64

Maukerke Sporthaus
Jakobstraße 35
Spezialgeschäft für den gesamt. Sportbedarf

Sporthaus Schwarzenberger
Schwerfgerstraße 8 — Telefon 923

Heinrich Casper, Breiteweg 133
Das größte Spezialhaus für gute Herren- u. Knaben-Bekleidung

Auf bequeme Teilzahlung
S. Margulies, Breiteweg 80/81

Geschäftliche Rundschau
Zeitung-Dauer-Fahrplan

H. LUBLIN
Modewaren, Wäsche, Aussteuerartikel
Das Haus, wo Sie stets gute Qualitäten zu niedrigsten Preisen kaufen können

Herren- und Damen-Kleidung
Breiteweg 15
Ecke Bärstraße
Unser Grundsatz: Gut und billig!!!

H. Esders & Co.
Das führende Haus in Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 45/47

Reserviert für
Kaufhaus Wittkowski
Hamburger Engros-Lager

Schuhvertrieb Rheingold, Wilhelmstr. 4
Billigste Bezugsquelle für alle Sorten Schuhwaren

Blumenthal Stiefel unerreicht
Schuh-Bazar Wolf Blumenthal Magdeburg
Breiteweg 13

Table with train departure times from Hauptbahnhof Magdeburg to various destinations like Braunschweig, Berlin, etc.

Wollwaren, Konfektion, Modewaren

Peter Georg Palis
Kaiserstraße 97 — am Ulrichstor
Lehrwäsche — Damen-Moden — Bettwäsche

Berthold Wöllner, Magdeburg-Neustadt
Herren- und Knaben-Konfektion, Berufsbekleidung

Hugo Stützer, Magdeburg-Buckau, Grusonstraße 9
Damen- und Kinder-Konfektion, Herrenartikel, Manufaktur

Friedrich Bortfeldt Nchf., Agnetenstraße 18
Kleiderstoffe, Aussteuerartikel, Kurz- u. Wollwaren

C. F. Brodmann, Magd.-Sudenburg
Rottersdorfer Str. 1 — Modewaren

Christiansen & Co.
Manufaktur-, Modewaren
Breiteweg 258 — am Scharnhorstplatz

Möbelhaus Adolf Kurkowsky
Neuer Weg Nr. 21 neben der städtischen Sparkasse
Inh. K. Popofsky

Magdeburger Abfallsammlung
Fernruf 2094 — Große Münzstraße 13
Fernruf 3954 — Halberstädter Str. 130

Tuchhandlung Carl Lücke Nachf., Schwibbogen 8
M. Weilbacher, Manufaktur

PELZE
Emil Kuntze & Sohn, Magdeburg
Tischlerstraße 2 — Fernsprecher 267

Spedition Franz Domella

Café Royal Künstlerspiele
die Volksunterhaltungsstätte
Täglich 8 Uhr Dienstag, Mittwoch, Donnerstag nachher bei freiem Eintritt Sonntag 4 und 8 Uhr

Magdeburger Bürgerbräu
Bodensteiner Spezialbier!

Schuh- und Lederwaren

Steinfeldts Schuhhaus
Jakobstraße 88

Oppenheims Schuhhaus
Jakobstraße 40

Hermann Sander
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 126 c
Schuhwaren

Willy Zabel, Olivenstädter Straße 36
Schuhwarenhandlung :: Schnellbesohlanstalt

Wilhelm Berlin, Alter Markt 28
Schuhwarenhaus

Schuhwaren! vom Guten das Beste, kaufen Sie noch preiswert bei
Rudolf Franke, Magdeburg-Wilhelmstadt, Arndtstraße 39

Greiner & Altenburg, — Breiteweg 227 —
Buckau, Feldstraße 84
Lederausschnitt und Gummi, nur Korware

Emil Wilde, Grosse Marktstraße 28
Leder- Ausschnitte u. Schumacher-Bedarfsartikel
Continental-Gummiabsätze

J. Bormann, Große Münzstraße Nr. 2
Lederwaren — Reise-Koffer und -Taschen

Lederhandl. August Förster
Lödischehofstraße 9 u. 10
Billigste Lederausschnitte. — Schuhmacherbedarfartikel

Drogen und Lebensmittel
Stefan Gehrmann
Medizin. Spezialhaus, Himmelreihstr. 23
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Carl Hauptmann, Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 25 a
Drogen — Farben — Seifen — Snitrusen

Drogerie Alfred Dowaldt am Hasselbachplatz
Drogen, Farben, Verbandstoffe, Parfümerien.

Stern-Drogerie, Sternstraße 4
Drogen, Farben, Verbandstoffe, Seifen und Parfümerien

Medizinal-Drogerie Alfred Becker
Rogätzter Straße 80
Drogen, Verbandstoffe, Farben, Lacke

Waren-Verein G. m. b. H.
Magdeburg
Ständig billigst gestellte Lebensmittel-Preise
57 eigene Verkaufsstellen in Magdeburg

Mehlhalle, Leiterstraße 2
sämtliches Viehfutter, prima Mehle und sonstige Lebensmittel

E. Müller, Scharnhorststraße 12
Sämtl. Sorten frische Wurst
Heute Schlachtfest
Sämtl. Sorten frische Wurst

Salomons Magdeburger Baumkuchen
Kaiserstraße 84a — Fernruf 1841

O. Schäfer, Große Schulstraße Nr. 12
Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel

C. Zettler Kaiserstraße Nr. 95
gegenüber der Kronprinzenstraße
Billigste Bezugsquelle bekannter guter Margarine

Allgemeines

Paul Gottschalk
Himmelreihstraße Nr. 12
Uhren — Schmuckwaren

Reserviert für
J. Rosenberg, Katharinenstr. 8
Möbelhandlung

Bretter — Latten — Kantholz
zum Stall- und Laubebau usw.

Fr. Henkel, Holzhandlung, Lüneburger Straße 24
Fernsprecher 7839

Kohlen Koks
Carl Wurm
Holz u. Torf

Danckworth & Meißner
Kohlen
Kleiner Stadtmarsch 8a — Fernruf 1687

F. W. Auerbach, Breiteweg 173
Glas — Porzellan — Steingut

Dampfwäscherei Carl H. Lotze
Annahmestelle: Bärsstraße 4 — Fernruf 1050 u. 3214

Dampfwäscherei Aegir
Einzige Ozon-Bleichanlage am Platze. Fernspr. 1712

Triumph-Dampfwäscherei
Rogätzter Straße 43/44 Fernsprecher 1806
Reinigung sämtl. Arten Wäsche Laden Schrotdorfer Str. 23

Beruhard Walter
Schönebecker Straße 100
Fernsprecher 8025
Büstenfabrik — Vortreffliche Bezugsquelle

C. Beck Nachf., Große Diesdorfer Straße 221
Bürsten, Seifen und Toilettenartikel

Fr. Zander, Tel. 1583 Tischlerbrücke 29
Bürsten- und Pinselwerk
Breiteweg 101